

Nachwuchsinitiative von DVW, DGfK, VDV und BDVI in Thüringen

Die mit dem Workshop am 21. April 2015 (vgl. DVW-Nachrichten zfv 4/2015) gestartete Nachwuchsinitiative der Verbände in Thüringen hat in der zweiten Jahreshälfte 2015 ordentlich Fahrt aufgenommen.

Vier Standorte von Berufsfindungsmessen verteilt über ganz Thüringen konnten im Herbst mit einem Verbändestand zur Berufsausbildung besetzt werden:

- Ausbildungsbörse für den Landkreis Gotha am 25. und 26. September 2015 in Gotha
- Berufsorientierungstage im Landkreis Eichsfeld am 23. Oktober 2015 in Leinefelde-Worbis
- Wirtschaftstag des Landkreises Greiz am 12. November 2015 in Greiz
- Forum Berufsstart am 19. November 2015 in Erfurt



Thüringens BWB-Beauftragter Marko Neukamm und Thomas Werneburg betreuen den Verbändestand während des Forums Berufsstart in Erfurt

Alle vier Veranstaltungen waren von einer großen Anzahl Schülerinnen und Schüler, insbesondere der 9. und 10. Schulklassen, aber auch von Eltern besucht. Litt der Stand zur Ausbildungsbörse in Gotha noch an einem der späten Anmeldung geschuldeten ungünstigen Standort, so war der Verbändestand bei den Veranstaltungen in Leinefelde-Worbis, Greiz und Erfurt ausgesprochen

gefragt. Durch die Standbetreuer konnten bei diesen Messen jeweils bis zu 100 qualifizierte Gespräche geführt werden. Da nicht nur Realschüler sondern auch Abiturienten die Messe besuchten, bezogen sich die Gespräche etwa hälftig auf Ausbildungsmöglichkeiten und Studiengänge. Sehr hilfreich war die im Vorfeld erstellte Übersicht zu Anbietern von Berufspraktika im Bereich der Geodäsie.

BDVI-Landesgruppen-Vorsitzender Torsten Hentschel mit interessierten Schülerinnen am Stand der Verbände während der Ausbildungsbörse am Wirtschaftstag in Greiz



In einem weiteren Workshop am 1. Dezember 2015 wurden die Erfahrungen aus den vier Berufsfindungsmessen von den Verbänden ausgewertet. Im Ergebnis sollen alle vier Veranstaltungen im kommenden Jahr wieder besetzt werden und das Engagement nach Möglichkeit noch auf die Bereiche Süd- und Ostthüringen ausgedehnt werden (z. B. Gera und Suhl). Außerdem wird an der Attraktivität der Standgestaltung gearbeitet. Die Mitglieder sind weiter aufgerufen, sich als Standpersonal zur Verfügung zu stellen. Im Rahmen der Jahresfachtagung des DVW-Thüringen am 18. März 2015 erfolgt eine ausführliche Information der Mitglieder über die Aktivitäten im Nachwuchsbereich, in der Hoffnung möglichst viele für künftige Aktivitäten in diesem Bereich zu gewinnen.

Die Liste der angebotenen Praktikumsplätze wurde inzwischen an alle Schulstandorte versandt. Sie steht auch auf der Homepage des DVW-Thüringen zum Download bereit. Die Darstellung wird noch in eine interaktive Karte überführt. Mitglieder mit Kindern im „Zielgruppenalter“ 9. und 10. Schuljahr sind aufgerufen eine Rückmeldung an die Vorstände ihrer Verbände zu geben, ob die Praktikumsangebote tatsächlich an der Basis ankommen oder nicht. Erste Informationen hierzu (Stand: Mitte Dezember 2015) sind durchaus erfreulich. Selbstverständlich werden die Praktikumsangebote weiter aktualisiert und ergänzt.

In einem weiteren Schritt streben die Verbände bei der Nachwuchswerbung Kooperationen mit „freistaatnahen“ Hochschulen mit einem geodätischen Studiumsangebot an. Kontakte zur Hochschule Anhalt in Dessau und zur Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt wurden bereits hergestellt, weitere z. B. nach Dresden oder Frankfurt sollen folgen. Erste Gespräche sind für Januar 2016 vorgesehen. Dabei solle es z. B. um

- Zusammenarbeit bei Berufsmessen,
- Mitwirkung der Verbände bei Hochschulinformationstagen und
- Vorstellung der Studiengänge durch die Hochschulen bei Veranstaltungen in Thüringen

gehen. Aber auch Überlegungen zum Aufbau eines dualen Studiums nach dem Vorbild von Rheinland-Pfalz werden eine Rolle spielen. Im Zentrum steht natürlich das Ziel, Thüringen als Bundesland ohne Hochschul- oder Fachhochschulstandort für Geodäsie als attraktiven Arbeitsplatzstandort in diesem Bereich darzustellen.

Claus Rodig, Erfurt